

Wenn das jüdische Volk für Christen und Israelfreunde zum Götzen wird, dann tanzen sie gemeinsam um das „Goldene Kalb“ und können nicht erkennen, dass es dem dreieinigen Gott ein Gräuel ist.

Nationale Gebetsnacht

Für jüdisches Leben – gegen Antisemitismus

„Und du sollst lieben“

Unter dem Motto „we ´ ahavta“ („Und du sollst lieben“), hat die Organisation „Christen an der Seite Israels“, für den 7. Oktober 2026 zu einer weiteren Gebetsnacht für Israel aufgerufen. Das Motto knüpft nach Angaben von CSI an eine künstlerische Aktion nach dem Hamas-Massaker vom 7. Oktober 2023 an. Ein Künstler habe die hebräischen Worte „we ´ ahavta“ auf die verkohlten Fahrzeuge des Autofriedhofs auf dem Gelände des Nova-Festivals geschrieben. Die Veranstalter schreiben weiter, dass sich diese Worte sowohl im Doppelgebot der Liebe als auch im „Schma Israel“ (Höre, Israel), dem zentralen jüdischen Glaubensbekenntnis wiederfinden.

Das Doppelgebot der Liebe finden wir in Matth. 22,37-39 „Jesus aber sprach zu ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte. Dies ist das erste und größte Gebot. Das zweite aber ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ „Schma Israel“ bezieht sich auf 5. Mose 6,4ff: „Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit aller deiner Kraft. Und diese Wort, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, ...“ – diese Worte sind für das Überleben des Volkes Gottes so wichtig, dass sie niemals vergessen werden dürfen!

Liebe Leser und Israel-Freunde, wenn wir das Doppelgebot der Liebe und das „Schma Israel“ nur ein wenig verstehen können, dann müssen uns ganz schnell die Augen geöffnet werden, dass das Supernova Sukkot Gathering, alles beinhaltet, was dem allmächtigen Gott zur Eifersucht geleitet. Wollen wir wirklich glauben, dass der Herr der Herren, sich am Nova-Festival, mit Psytrance Musik, Drogen, „freie Liebe“, Musik als das Licht der Welt, ein übergroßer Buddha, der LGBTQ-Community und vieles mehr, erfreut, und mit dem „Schma Israel“ in Übereinstimmung zu bringen ist? Haben wir Christen unsere biblische Orientierung schon ganz verloren, dass uns Sünde wie ein Fremdwort erscheint, und Jahwe seine Ehre mit Buddha teilt?

Wussten Sie, dass auf der Homepage der Veranstalter „Tribe of Nova“ zu lesen ist:

- Das Musik die **größte Macht der Welt** werden kann.

- Musik soll zu einem Werkzeug werden, um **Liebe und ewiges Licht** auf der ganzen Welt und zurück, zu verbreiten, seit dem Beginn der Zeit.
- Die **Nova-Gemeinschaft** wurde für all jene Menschen **geboren**, die unsere gemeinsamen Grundwerte teilen: Freiheit, Liebe, Bewegung, Verbindung, Einheit und Geben.
- Wir werden weiterhin tanzen, **Musik preisen, Licht und Liebe verbreiten**, das **reine Licht in jeder Dunkelheit verkörpern** und stolz und entschlossen für **Gerechtigkeit** marschieren.
- Wir arbeiten weiter und sorgen dafür, dass das Gute immer überwiegt und das Licht immer siegt.
- Wir werden niemanden zurücklassen, wir werden **die einzige Wahrheit** an den Rest der Welt verbreiten und ein so **helles Licht ausstrahlen**, dass es uns bei allem, was wir tun, folgen wird, bis das Gute das Böse übertrumpft, wir werden nicht aufhören.

Liebe Israel-Freunde, diese Aussagen über den Hintergrund dieses Festivals haben mich schockiert und maßlos traurig gemacht. **Das Hauptziel des Festivals war**, „**das Licht in der Welt zu verbreiten mit der Hilfe des heiligen Volkes Israels und der Nova Tribes.**“ Man könnte fast den Eindruck gewinnen, dass „Tribe of Nova“ den Messias, den Sohn Gottes ersetzen möchten! Jesus Christus sagt von sich: „...Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh. 8,12).

Im 5.Mose 6,14 steht geschrieben: „Und du sollst nicht andern Göttern nachfolgen, den Göttern der Völker, die um euch her sind – denn der Herr, dein Gott, ist ein eifernder Gott in deiner Mitte -, **dass nicht der Zorn des Herrn, deines Gottes, über dich entbrenne und dich vertilge von der Erde**, Ihr sollt den Herrn, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn versucht habt in Massa, ...“

Heute wird in Israel und in vielen westlichen Staaten des Massakers vom 07.Oktober 2023 gedacht. Während Israels Staatspräsident die Opfer und Überlebenden als wahre Helden würdigt, und sagt: „Israelischer Heldenmut mit nichts auf der Welt vergleichbar“ ist, viele Israel-Freunde diese Haltung sofort unterschreiben würden, wird heute in vielen Nationen der Opfer gedacht, ohne einen Blick in Gottes Wort zu werfen, wo in vergleichbaren Krisen Klagelieder angestimmt wurden.

Die biblischen Propheten Jeremia und Amos waren mutiger als wir. „Höret, ihr vom Hause Israel, dies Wort; denn ich muss dies Klagelied über euch anstimmen: Die Jungfrau Israel ist gefallen, dass sie nicht wieder aufstehen wird, sie ist zu Boden gestoßen, und niemand ist da, der ihr aufhelfe. ... so spricht der Herr zum Hause Israel: „Suchet mich, so werdet ihr leben.“ ... suchet nicht eure Kultstätten/Gedenkstätten, ... suchet den Herrn, so werdet ihr leben.“ (Amos 5)

Die Klagelieder Jeremias machen deutlich, „denn der Herr hat über die Stadt Jammer gebracht um ihrer großen Sünden willen, und ihre Kinder sind gefangen vor dem Feind dahingezogen. „Deine Propheten haben dir trügerische und törichte Gesichte verkündet und dir deine Schuld nicht offenbart, wodurch sie dein Geschick abgewandt hätten, sondern sie haben dich Worte hören lassen, die Trug waren und dich verführten“ (Klagelieder 1,5 + 2,14).

Liebe Israel-Freunde, wenn wir nicht erkennen können, dass Jahwe zu großer Eifersucht gereizt wurde und wird, dann verhalten wir uns wie die Propheten, von denen Jeremia spricht und machen uns schuldig an dem Elend im Volke Gottes, und werden einen noch größeren Glaubensabfall in unserem Land erleben.

Liebe Veranstalter und Mitveranstalter dieser „Gebetsnacht“, Sie laden Christen aus Deutschland dazu ein, sich im „Glaubensabfall zu vereinen“ wenn Sie nicht anerkennen, dass Gott vollkommen gerecht ist, und er sein Eigentumsvolk immer bewahrt hat, wenn sie in seinen Ordnungen und Gesetzen gelebt haben. Wenn uns die „Freundschaft“ zu Israel und seinem Volk wichtiger ist, als die biblische Wahrheit, wenn wir aufhören, das Kreuz zu predigen und Sünde nicht mehr Sünde nennen, dann verleugnen wir unseren Heiland, der für unsere Schuld und Sünde gestorben ist, und erheben Israel und das jüdische Volk zum Götzen. Wenn wir unseren Herr Jesus Christus liebhaben und sein Eigentumsvolk lieben, dann müssen wir sie in Liebe und Wahrheit, zu Buße und Umkehr einladen. Wenn wir vorgeben Gottes Volk zu lieben, und die biblische Wahrheit nicht mehr ernst nehmen, dann verführen Sie die Juden in den Nationen und werden schuldig.

Bitte denken Sie darüber nach,

mit nachdenklichen Grüßen

Martin Dobat

97082 Würzburg

07.Okt. 2026

Blog-Israel, ein brennender Busch

www.cafe-milchladen.der